

TierpflegerIn

Im BIS anzeigen



Haupttätigkeiten

TierpflegerInnen pflegen je nach Arbeitsplatz unterschiedliche Tiere: Tiere in Tierheimen (Zoofachgeschäften, Hundezuchten, Kleintierkliniken), Wildtiere in Zoos (Tierparks, Wildparks, Zoologische Gärten, Zirkus), oder in Kliniken und Forschungsstellen (Versuchstiere). Sie beobachten und überwachen Tiere, füttern, tränken und pflegen sie (Fell pflegen, Krallen schneiden). TierpflegerInnen ziehen Jungtiere auf und versorgen auch kranke Tiere nach Weisungen von Tierärzten/-ärztinnen. Sie sorgen für die Reinigung und Desinfektion von Tierunterkünften. TierpflegerInnen bauen manchmal Tiergehege oder andere Unterkünfte für die Tiere und halten diese auch instand.

Einkommen

TierpflegerInnen verdienen ab 1.670 Euro bis 2.810 Euro brutto pro Monat.


Je nach Qualifikationsniveau kann das Einstiegsgehalt auch höher ausfallen:

- Beruf mit Lehrausbildung: 1.670 bis 2.810 Euro brutto
- Beruf mit mittlerer beruflicher Schul- und Fachausbildung: 1.670 bis 2.810 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten

TierpflegerInnen arbeiten meist in Tierheimen oder -kliniken, Tierhandlungen, Wildparks, Tiergärten als auch Versuchsanstalten und Tierarztpraxen.

Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **28**  zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Außenarbeit
- Desinfektion gemäß Infektionsschutzgesetz
- Haustierkunde
- Huf- und Klauenpflege
- Labortierpflege
- Ökologische Viehwirtschaft
- Parasitologie
- Stallwirtschaft
- Tierfütterung
- Tierzucht
- Verkaufskennnisse
- Vertrautheit mit Hygienevorschriften

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- Tierhaltung
- Tierpflege
- Viehwirtschaftskennnisse
- Wildtierkunde

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Branchenspezifische Produkt- und Materialkennnisse
 - Lebensmittel, Produkte aus Land- und Forstwirtschaft (z. B. Futtermittel)
- Hygienemanagement

- Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Transportabwicklungskennntnisse
 - Gütertransport (z. B. Tierentladung, Kontrolle von Tiertransporten, Vorbereitung von Tiertransporten, Tiertransportbetreuung, Tiertransport)
- Veterinärmedizinische Kenntnisse
 - Komplementärmedizin bei Tieren (z. B. Tierkinesiologie)
 - Tierschutz
 - Veterinärmedizinische Spezialisierung auf bestimmte Tierarten (z. B. Kleintiermedizin)
 - Tiergesundheitsmanagement (z. B. Monitoring der Tiergesundheit)
 - Tierseuchenbekämpfung (z. B. Tierseuchenhygiene)
- Viehwirtschaftskennntnisse
 - Tierfütterung (z. B. Organisation der Tierfütterung, Futterzubereitung, Erstellung von Fütterungsplänen)
 - Tierhaltung (z. B. Erste Hilfe für Tiere leisten)
 - Tierpflege (z. B. Kleintierpflege, Haustierrpflege, Fellpflege, Organisation der Tierpflege, Überwachung des Gesundheitszustandes von Tieren, Besuche bei TierärztInnen, Arzneimittelanwendung bei Nutztieren, Tierarzneimittelanwendung, Tiermassage)
 - Tiertraining
 - Tierzucht
 - Stallwirtschaft (z. B. Entmisten von Ställen)
 - Ökologische Viehwirtschaft (z. B. Ökologische Tierhaltung)
- Wissenschaftliches Fachwissen Veterinärmedizin
 - Haustierkunde
 - Nutztierkunde
 - Parasitologie
 - Wildtierkunde

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Unempfindlichkeit der Haut
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	
<p>Beschreibung: TierpflegerInnen müssen vor allem in der Lage sein alltägliche digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation zu nutzen und berufsspezifische Geräte, Maschinen und Anlagen zu steuern und zu bedienen. Außerdem kennen sie die betrieblichen Datensicherheitsregeln und können diese einhalten.</p>							

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
	1	2	3	4	5	6	7	8	
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	4	5	6	7	8	TierpflegerInnen können allgemeine und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. Digitales Dokumentenmanagement, Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte, automatisierte Fütterungsanlagen) auch in komplexen und neuen Arbeitssituationen selbstständig und sicher bedienen und anwenden.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	4	5	6	7	8	TierpflegerInnen müssen arbeitsrelevante Daten und Informationen recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten und in der Arbeitssituation anwenden.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	3	4	5	6	7	8	TierpflegerInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen und Kundinnen und Kunden unabhängig anwenden können.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	3	4	5	6	7	8	TierpflegerInnen müssen standardisierte digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Tools einpflegen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	5	6	7	8	TierpflegerInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen, eigenständig auf ihre Tätigkeit anwenden können sowie Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	3	4	5	6	7	8	TierpflegerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit verstehen und in den Grundzügen beurteilen können, Fehler und Probleme erkennen und diese auch unter Anleitung lösen. Sie erkennen selbstständig eigene digitale Kompetenzlücken und können diese beheben.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus

- Beruf mit Lehrausbildung
- Beruf mit mittlerer beruflicher Schul- und Fachausbildung

Ausbildung

Lehre

- FacharbeiterIn Pferdewirtschaft
- TierpflegerIn

BMS - Berufsbildende mittlere Schule

- Landwirtschaft, Forstwirtschaft

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse

- Ausbildung zum/zur TiertrainerIn
- Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Arbeit und Therapiebegleitung
- Tiergesundheitsdienst-Ausbildung
- Zertifikat Tiergestützte Intervention am Bauernhof

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Huf- und Klauenpflege
- Tierhaltung
- Tierschutz
- Tiertransport
- Grundfutterproduktion
- Komplementärmedizin bei Tieren
- Vorbeugende Tiergesundheitspflege
- Tierkinesiologie
- Veterinärmedizinische Kenntnisse

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Ausbildung zum/zur TiertrainerIn
- Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Arbeit und Therapiebegleitung
- Lehrlingsausbilderprüfung
- Zertifikat Tiergestützte Intervention am Bauernhof

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Erste-Hilfe-Kurs
- Kommunikationstechniken
- Kundenberatung
- Zeitmanagement

Weiterbildungsveranstalter

- Betriebsinterne Schulungen
- AnimalTrainingCenter [↗](#)
- Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI) [↗](#)
- Österreichische Tierärztekammer [↗](#)
- Tierschutzvereine
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- BHS - Landwirtschaft, Forstwirtschaft
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS

B1 Durchschnittliche bis B2 Gute Deutschkenntnisse

Sie müssen auch umfangreiche Arbeits- und Sicherheitsanweisungen zuverlässig verstehen und ausführen und sicher im Team kommunizieren können. Außerdem lesen sie schriftliche Unterlagen und Pläne, setzen diese um und führen selbst Arbeitsaufzeichnungen. Je nach Tätigkeitsbereich haben sie auch Kontakt zu Kundinnen und Kunden, die sie beraten und informieren. In diesen Fällen könnten auch höhere Anforderungen an das Deutschniveau gestellt werden.

Weitere Berufsinfos

Selbstständigkeit

Eine selbständige Berufsausübung ist im Rahmen eines freien Gewerbes möglich.

Arbeitsumfeld

- Umgang mit Tieren

Berufsspezialisierungen

*Animal keeper

BeschlagmeisterIn

KlauenschneiderIn

Hirte/Hirtin

KleintierpflegerIn

TiergartenassistentIn

ZootierpflegerIn

ZoowärterIn

TerrariumpflegerIn

VogelwartIn

AquariumpflegerIn

PferdepflegerIn

TierpensionsleiterIn

TierpensionspflegerIn

Verwandte Berufe

- Landwirtschaftliche Hilfskraft (m/w)
- PferdewirtschaftsfacharbeiterIn
- StallarbeiterIn
- TierärztlicheR OrdinationsassistentIn
- TierbetreuerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen

Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft

- **Landbau, Viehwirtschaft, Tierbetreuung**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)

- 025403 Tierpfleger/in
- 025483 Tierpfleger/in
- 064102 Falkner/in

Informationen im Berufslexikon

-  TierpflegerIn (Lehre)

Informationen im Ausbildungskompass

-  TierpflegerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 18. April 2024.